

Kampagne zur Abschaffung der Folter



EXTERN

**URGENT
ACTION**

Sektion der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Heerstr. 178
5300 Bonn 1
Telefon: 0228 / 65 09 81
Telex: 08 86 539

WEITERE INFORMATION zu

ua 196/82

(AMR 29/74/82, 19.8.82)

ai-Index: AMR 29/77/82

24. August 1982

" VERSCHWINDEN "
=====

EL SALVADOR : 23 Lehrer
=====

amnesty international hat jetzt erfahren, daß insgesamt 26 (nicht 23) Personen am 14. August 1982 an der "Escuela República Federal de Alemania" (nicht, wie zunächst angegeben, die deutsche Schule) festgenommen wurden. Eine von ihnen, Ana Lidia Escalante de Serrano, ist die Frau des salvadorianischen Stellvertretenden Erziehungsministers, Roberto Serrano, und Direktorin der Schule. Sie und neun andere werden beschuldigt, einer Stadtzelle der "Fuerzas Populares de Liberación" (FPL - Volkskräfte für die Befreiung) anzugehören, die zur "Frente Farabundo Martí para la Liberación Nacional" (FMLN - Nationale Befreiungsfront Farabundo Martí) gehören, der Guerrilla-Organisation, zu der sich die wichtigsten Oppositionskräfte in El Salvador zusammengefunden haben. Ein Regierungssprecher erklärte Berichten zufolge, die zehn würden vor ein Militärgericht gestellt, da sie im Besitz von regierungsfeindlichem Propagandamaterial gewesen seien; die übrigen 16 werde man freilassen.

amnesty international hat, mit Ausnahme von Ana Lidia Escalante de Serrano, bis jetzt nicht erfahren, welche der zunächst genannten 23 Personen vor Gericht gestellt und welche freigelassen werden sollen.

Es gibt keine Information über ihren Haftort. Die Festnahmen wurden allerdings von der "Policía de Hacienda" vorgenommen, und es ist daher wahrscheinlich, daß sie in deren Hauptquartier festgehalten werden. Am 15. August wurden die Gefangenen Journalisten vorgeführt, durften aber keinerlei Aussagen machen.

Es folgt eine überarbeitete Namensliste der Verhafteten:

Prudencio MELENDEZ
Walter Roberto ZULETA
Elba ESPINOZA
Zoila Esperanza RAMOS de HORES
Mario GONZALEZ MEDRANO
Carlos Hernán QUINTANILLA
Sergio Augusto ZAMORA
Alicia de ASTORGA
Ana Lidia ESCALANTE DE SERRANO
Blanca América RECINOS DE BURGOS
José FABIAN DEL CARMON MUNOZ
Berta Alicia GUTIERREZ DE RUBOSO

Ana María CASTRO GUZMAN
Ana Cristina de BARRERA
Carlos Arturo SANCHEZ PERDOMO
Ciro GUEVÁRA
Felipe Jesús REYES DUBON
Francisco de Jesús MOLINA
Jesús DOMINGUEZ
Sra. de MENCHU
Berta Concepción ORTIZ
Luis Alberto MARROQUIN CAMPOS
Isaac David VILLAFUERTE CEDILLOS
und drei weitere, bisher nicht namentlich bekannte Personen

EMPFOHLENE WEITERE AKTION :

Senden Sie bitte weitere Appelle, in denen Sie danach fragen, welche der genannten Personen angeklagt und welche freigelassen wurden. Fragen Sie auch nach der genauen rechtlichen Lage der angeklagten Gefangenen und danach, wo man sie festhält. Drängen Sie darauf, daß Garantien für ihre körperliche Unversehrtheit während der Haft gegeben werden.

APPELLE UND KOPIEN an die bereits in ua 196/82 genannten Adressaten.

- Bitte reagieren Sie sofort, wenn Sie diesen Brief erhalten, und beachten Sie die Empfehlungen zu jedem Einzelfall.
- Ihre Briefe sollten kurz und freundlich formuliert sein. Sprechen Sie keine direkten Anklagen aus. Stellen Sie klar heraus, daß Ihr Einsatz für die Menschenrechte in keiner Weise parteipolitisch gebunden ist. Weisen Sie auf die entscheidenden Bestimmungen internationaler Abkommen hin, wie beispielsweise auf die folgenden Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen:
Art. 3: „Jeder Mensch hat das Recht auf Leben, Freiheit und Sicherheit der Person.“
Art. 5: „Niemand darf der Folter oder grausamer, unmenschlicher oder erniedrigender Behandlung oder Strafe unterworfen werden.“
Art. 9: „Niemand darf willkürlich festgenommen, in Haft gehalten oder des Landes verwiesen werden.“
- Sie können den Namen von amnesty international erwähnen, wenn es nicht anders vermerkt ist. Briefe mit persönlichem oder beruflichem Bezug haben jedoch oft größere Wirkung.

- In urgent-action-Fällen muß amnesty international im Interesse der betroffenen Personen schnell handeln. Eine urgent action wird dann herausgegeben, wenn ai glaubt, über zuverlässige und genaue Informationen zu verfügen; es ist allerdings nicht immer möglich, alle Details unabhängig zu überprüfen, und in einigen Fällen kann sich die in einer urgent action dargestellte Situation schnell ändern. Wichtige neue Informationen werden jedem Teilnehmer einer urgent action mitgeteilt.
- Kopien von Antwortschreiben sollten Sie sofort an das Nationale Sekretariat weiterleiten:
amnesty international
Sektion der Bundesrepublik Deutschland
— urgent actions —
Heerstraße 178, 5300 Bonn 1
Danken Sie der Behörde oder Person für ihre Antwort und bitten Sie darum, weiterhin über den Fall informiert zu werden.